



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

## **Konzept**

für den Studiengang

# **Rechnungslegung und Unternehmenssteuerung**

**mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)**

## Gliederung

<b>1. Allgemeine Angaben</b> .....	3
<b>1.1 Verantwortlichkeiten</b> .....	3
<b>1.2 Eckdaten</b> .....	3
<b>2. Profil, Struktur und Gestaltung</b> .....	4
<b>2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereiches</b> .....	4
<b>2.2 Profil der Absolvent/-innen des Studiengangs</b> .....	4
<b>2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolvent/-innen</b> .....	4
<b>2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven</b> .....	5
<b>2.3 Profil des Studiengangs</b> .....	6
<b>2.4 Struktur des Studiengangs</b> .....	7
<b>2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs</b> .....	7
<b>2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast</b> .....	8
<b>2.7 Internationalität und Regionalität</b> .....	9
<b>3. Betreuung und Beratung</b> .....	10
<b>3.1 Student Lifecycle</b> .....	10
<b>3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen</b> .....	10
<b>4. Reflexion und Weiterentwicklung</b> .....	11
<b>Anhang</b> .....	12
<b>i. Berufliche Perspektiven</b> .....	12
<b>ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen</b> .....	16

# 1. Allgemeine Angaben

## 1.1 Verantwortlichkeiten

**Verantwortliche Fakultät/Zentrale  
Einrichtung**

[Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#)

**Studiengangverantwortliche/Stu-  
diengangverantwortlicher**

[Studiendekanin/Studiendekan](#)

**Fachstudienberatung**

[Fachstudienberaterin/Fachstudienberater](#)

**weitere beteiligte  
Fakultäten/Zentrale Einrichtungen**

- Naturwissenschaften
- Mathematik
- Maschinenbau
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Philosophische
- Human- und Sozialwissenschaften
- Zentrum für Lehrerbildung
- Zentrum für Wissens- und Technologietransfer
- Zentrum für Fremdsprachen
- weitere z. B. Externe

## 1.2 Eckdaten

**Englische Bezeichnung der  
Studiengangbezeichnung**

Accounting & Auditing, Controlling, Taxation and  
Finance

**Regelstudienzeit**

4 Semester

**Leistungspunkte**

120 LP

**Studienbeginn ist möglich**

- nur zum Wintersemester
- nur zum Sommersemester
- i. d. R. zum Wintersemester
- zum Wintersemester und Sommersemester
- konsekutiv
- weiterbildend

**Einordnung Master**

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der [Webseite des Studentenservice](#) veröffentlicht.

## 2. Profil, Struktur und Gestaltung

### 2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereiches

Der Studiengang lässt sich folgender [Kernkompetenz](#) der TU Chemnitz zuordnen:

<input type="checkbox"/> Materialien und Intelligente Systeme
<input checked="" type="checkbox"/> Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
<input checked="" type="checkbox"/> Mensch und Technik
<input checked="" type="checkbox"/> profilerweiternd

Profilerweiternd bedeutet, dass der Studiengang einen wesentlichen Teil der *Governance*<sup>1</sup> des Unternehmens adressiert, speziell die *Financial Governance*, die die nachhaltige monetäre Abbildung und finanzielle Steuerung der Unternehmung umfasst.

### 2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

#### 2.2.1 Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Sie denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben.

Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengangspezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

#### ***Wissen und Verstehen (Fachkompetenz)***

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über umfangreiche und tiefgründige Kenntnisse in den betriebswirtschaftlichen Kerndisziplinen Internes Rechnungswesen und Controlling, Externe (Internationale) Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Finanzwirtschaft.

Sie verstehen Interdependenzen zwischen diesen Disziplinen, etwa zwischen Steuerplanung, Internem Rechnungswesen und Controlling (z. B. bezüglich Anreizsteuerung und -kontrolle) oder zwischen Externer Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (etwa bezüglich ihres jeweiligen Beitrags zur Kapitalmarktkommunikation) und Finanzwirtschaft.

#### ***Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz)***

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, verstehen ihren Sinn und handeln entsprechend. Sie beherrschen anspruchsvolle wissenschaftliche und statistische Methoden der fachspezifischen Betriebswirtschaftslehre und ihrer Vertiefungsrichtungen. Auf dieser Basis können sie spezifische Problemstellungen identifizieren und methodisch lösen. Sie können den Nutzen des Einsatzes digitaler Instrumente abschätzen und geeignete Instrumente identifizieren.

#### ***Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz/Personale Kompetenz)***

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen den Umgang mit Datenverarbeitungs- und Präsentationsmedien zur Beschaffung, Verarbeitung und Aufbereitung von Daten. In Projekten und Fallstudien haben die Absolventinnen und Absolventen Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Sorgfalt, Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit erworben, gestärkt und ausgebaut.

---

<sup>1</sup> Der Begriff umfasst insbes. die Unternehmensverfassung, den rechtlichen Rahmen der Unternehmens-tätigkeit, Compliance, Revision, Überwachung, Kontrolle und Steuerung, Risikomanagement, nachhaltige, strategische und operationale Optimierung.

### **Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität (Selbstkompetenz / Personale Kompetenz)**

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit entwickelt, Problemfelder zu strukturieren, zu analysieren und Ergebnisse zu reflektieren. Sie können ihr eigenes Vorgehen und Handeln hinterfragen, bewerten und selbständig verbessern.

Ihr wissenschaftliches Selbstverständnis ruht auf den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis. Es zeugt von selbständiger Lernbereitschaft und äußert sich in Offenheit für innovative Technologien und Geschäftsfelder. Die Absolventinnen und Absolventen pflegen ein Denken in Zusammenhängen, das sie befähigt, die Chancen und Risiken von Innovationen und Technologien zu strukturieren, zu analysieren und kritisch abzuwägen. Engagement, Leistungsbereitschaft und Motivation haben sie in Projekt- und Masterarbeiten dokumentiert.

Sie haben sich mit berufsethischen Grundsätzen vertraut gemacht, die etwa im HGB, der CSR-Richtlinie, in der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer niedergelegt und für eine Bestellung und das Verhalten von Berufsträgern vorausgesetzt sind.

Die studiengangbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt. Diese werden mit der Studienordnung auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

### **2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven**

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im *Anhang i Berufliche Perspektiven* benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Das Fach- und Methodenwissen in diesen betriebswirtschaftlichen Disziplinen macht die Absolventinnen und Absolventen auf dem deutschen wie dem internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen zu gefragten Nachwuchskräften.

#### **Berufliche Tätigkeiten**

Fach- und Führungskräfte sowie Projektleiterinnen und Projektleiter in den Bereichen:

- Controlling
- Externe Rechnungslegung
- Finanzwirtschaft
- Interne Unternehmensrechnung
- Steuerplanung und -deklaration




in Unternehmen aller Branchen, insbesondere:

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Wirtschaftsprüfung

Die Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sind darüber hinaus auch in Kommunen, Behörden und Verbänden sowie in Non-Profit-Organisationen gefragt.

## Arbeitsmarkt

Die Beschäftigungsaussichten sind laut den Erhebungen der Bundesagentur für Arbeit positiv zu werten. Über alle Anforderungsniveaus verteilt, ergeben sich für 2020 folgende Berufsaussichten:

Berufsfeld	Arbeitslosen-Stellen-Relation Auf 100 gemeldete sv-pfl. Stellen kommen	Berufsspezifische Arbeitslosenquote (Entwicklung gegenüber Vorjahr)
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen (721)	301 Arbeitslose ▼ 	1,1 % (+0,1%)
Rechnungswesen, Controlling und Revision (722)	338 Arbeitslose ▼ 	2,9 % (+0,5%)
Steuerberatung (723)	70 Arbeitslose ▼ 	1,1 % (+0,1%)

Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Angebote/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Anwendung-Nav.html>

Auch der Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit (insbesondere in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen oder als (Mit)Gründerin oder (Mit)Gründer) wird durch die im Studiengang erworbenen und ausgebauten Kompetenzen eröffnet.

## 2.3 Profil des Studiengangs

Der Studiengang verankert den Erwerb grundlegender Kenntnisse digitaler Technologien, ihrer Möglichkeiten, Einsatzbereiche und Grenzen verpflichtend im Basisbereich.

In Projekt- und Studienarbeiten können diese – fallweise auch in Kooperation mit einem Praxispartner – auf aktuelle Probleme angewandt werden.

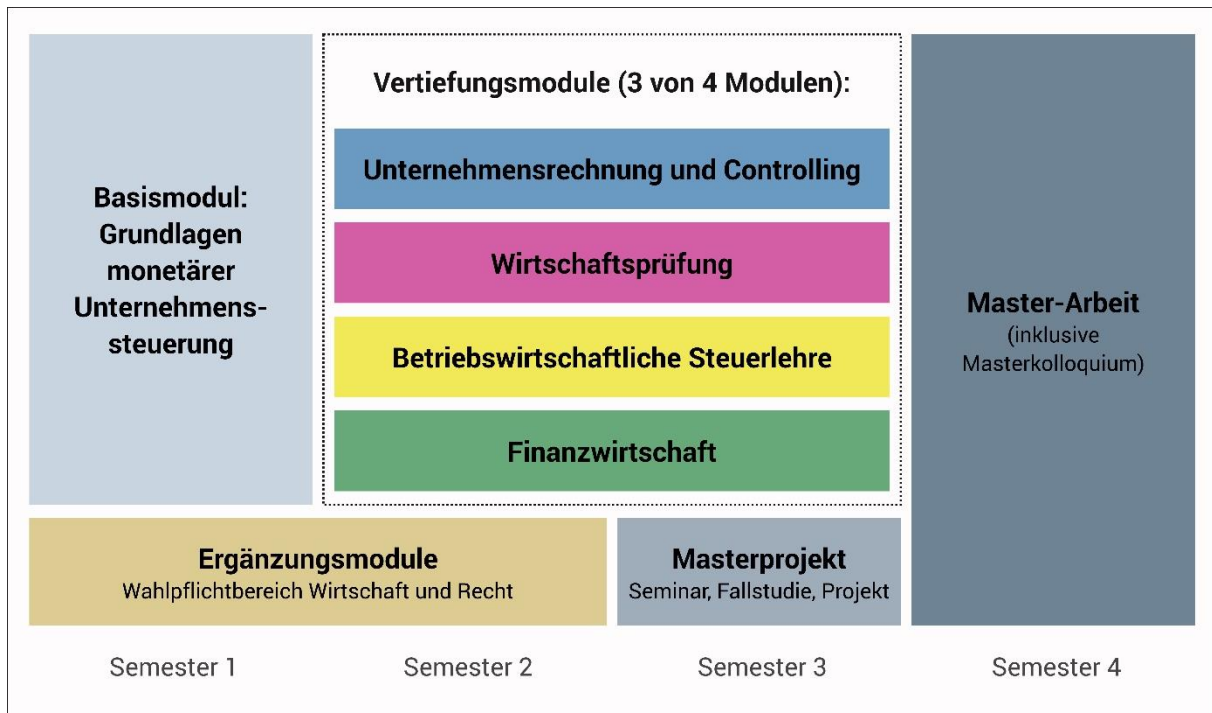
Auf Basis gemeinsamer Grundlagenmodule im ersten Semester vertiefen sich die Studierenden in drei der vier Vertiefungen Unternehmensrechnung und Controlling, Wirtschaftsprüfung, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Finanzwirtschaft. Dies ermöglicht einen optimalen Zugang zu allen Bereichen, die zur Financial Governance beitragen, insbesondere mit der nachhaltigkeitsbezogenen monetären Abbildung, Berichterstattung, Prüfung und Steuerung von Unternehmen befasst sind.

Seminar- und Projektarbeiten sowie Fallstudien, die i. d. R. in Gruppenarbeiten zu erbringen sind, erfahren ein ebenso großes Gewicht wie die einzelnen Vertiefungen. Hier werden Forschungsbezug und persönliche Entwicklung gefordert und gefördert.

In Projekt-, Seminar- und Masterarbeiten werden zahlreiche Kontakte mit der Praxis geknüpft.

## 2.4 Struktur des Studiengangs

Der Studiengang sieht folgende Struktur vor:



Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe [Studienordnung](#)) dargestellt.

## 2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbild Lehre der TU Chemnitz](#). Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet:

### **Lehren und Studieren**

Im Studiengang werden abwechslungsreiche Lehrformen wie bspw. Vorlesungen, Übungen, Seminare und Projekte angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungsziele sind für alle Studierenden in den Modulbeschreibungen transparent dargestellt und beziehen sich auf die Gesamt-Qualifikationsziele des Studienganges. Die Studierenden können sich aktiv in die Gestaltung der Lehre einbringen, etwa durch Diskussionen und Gruppenarbeiten. Die Erreichung der Lernziele wird abschließend mittels geeigneter Prüfungsformen wie z. B. Klausuren, Präsentationen, Projekt- oder Hausarbeiten überprüft. So wird die Entwicklung der eigenen Kompetenzen gefördert und sichergestellt.

Der Studiengang eröffnet Wahlmöglichkeiten im Grund-, Ergänzungs-, als auch im Vertiefungsbereich, sodass das Studium entsprechend individueller Interessen passgenau gestaltet werden kann.

Zur Unterstützung der Studierenden im Lernprozess stehen E-Learning-Module sowie Studierendenkolloquien zur Verfügung.

### **Einheit von Forschung und Lehre**

Aktuelle Forschungsthematiken und Forschungsergebnisse werden stetig in die Vorlesungsinhalte integriert.

Der frühzeitigen Bearbeitung von Forschungsfragen wird durch die verpflichtende Belegung eines Moduls mit Seminar, Fallstudie und Projekt großes Gewicht beigemessen. Sowohl

hierbei als auch im Rahmen der Abschlussarbeit können die Studierenden zudem auch eigene Forschungsfragen bearbeiten. Im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Austauschs sowie bei der Masterarbeit im Kolloquium sind Vorgehen und Ergebnis zu verteidigen und mit den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern sowie den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diskutieren.

### ***Berufsbefähigung***

Durch Wahlmöglichkeiten werden die Studierenden befähigt, die Schnittstellen ihrer Disziplin mit den Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher zu erkennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das Berufsleben einzubringen. Auch die Wahl von drei aus vier Vertiefungsmodulen erfolgt entsprechend der individuellen Berufsorientierung zur Vertiefung der Fachkompetenz.

Insbesondere der Einbezug von Praxispartnern im Modul Masterprojekt ermöglicht den Studierenden, Bezüge zu praxisnahen Inhalten herzustellen.

### ***Inhaltliche Aktualität***

Die Diskussion über etwaige Anpassungsbedarfe für den Studiengang erfolgt unter Einbeziehung der Studierenden in der Studienkommission. Die Professorinnen und Professoren sind in die Fachentwicklung sowohl in der Praxis als auch der Wissenschaft eingebunden und tragen aktiv zur Weiterentwicklung des Studienganges bei.

## **2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast**

In der [Prüfungsordnung](#) sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur [Studienordnung](#)) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die Prüfungsformen orientieren sich an den Lernzielen des Moduls. Sie sind vielfältig gestaltet, um möglichst unterschiedliche Kompetenzniveaus prüfen zu können. Soweit sinnvoll und möglich, werden Prüfungen semesterbegleitend abgenommen, um die Prüfungsdichte in der zentralen Prüfungsperiode zu entzerren und ein kontinuierliches Lernen zu gewährleisten. Zu den Prüfungsformen gehören u.a. mündliche Prüfungen, Klausuren und sonstige Leistungsnachweise. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Die Vielfalt der Prüfungsformen fördert die Entwicklung der zu erreichenden Kompetenzen.

Die Prüfungsplanung erfolgt durch das Dekanat in Abstimmung mit dem Zentralen Prüfungsamt und den beteiligten Fakultäten sowie dem Fachschaftsrat. Klausuren sollen möglichst in der zentralen Prüfungsperiode, die sich an die Vorlesungszeit anschließt und je vier Wochen im Sommer- sowie im Wintersemester umfasst, stattfinden. So wird gewährleistet, dass sich Prüfungstermine (Planung erfolgt nach Regelstudienzeit) nicht überschneiden, zwischen Prüfungen ausreichend zeitlicher Abstand liegt und insgesamt eine bessere Planbarkeit für die Studierenden herrscht. Dazu werden die Prüfungspläne auch bereits zu Beginn des Semesters auf der Fakultätsseite veröffentlicht.

Für Wiederholungsprüfungen ist eine zusätzliche Prüfungswoche außerhalb der regulären Prüfungsperiode vorgesehen. Es gibt eine eigene Internetseite der Fakultät für Prüfungsfragen mit Hinweisen zu den Prüfungen. Um den Studierenden eine gewisse Planungssicherheit zu geben, werden die Prüfungspläne bereits zu Beginn des Semesters auf der Fakultätsseite veröffentlicht.

## 2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglicht. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

### **Internationalität**

Zur Beratung von internationalen Studierenden und zur Planung von Auslandsaufenthalten steht das [Internationale Büro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) zur Verfügung. Es arbeitet eng mit der Fachstudienberatung, dem Prüfungsausschuss und dem IUZ zusammen. Zudem bestehen ERASMUS+ Kooperationen mit derzeit über 65 Partneruniversitäten und 10 weitere internationale Kooperationen. An der Fakultät stehen für Interessierte aktuell über 200 Austauschplätze für ein ERASMUS+ Auslandssemester pro Studienjahr zur Verfügung.

Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen mittels Learning Agreement können sich die Studierenden im Internationalen Büro der Fakultät, bei der Fachstudienberatung und der Studiendekanin oder dem Studiendekan beraten lassen, sodass bei vorheriger Absprache eine Anrechnung der Leistungen nach der Rückkehr i.d.R. unkompliziert möglich ist. Dies gilt sowohl für die Planung im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes als auch bei Änderungen während dieser Zeit.

Zuweilen werden internationale Dozenten in die Veranstaltungsangebote einbezogen oder *Summer-Schools* mit ausländischen Partnern durchgeführt. Auch wächst das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen der Fakultät stetig.

[Internationale Studierende](#) sind an der TU Chemnitz/Fakultät für Wirtschaftswissenschaften willkommen und besuchen i. d. R. die regulär angebotenen Veranstaltungen.

### **Mobilität**

Über die Anrechnung von Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss, sehr häufig auf Basis eines vor dem Auslandsaufenthalt abgeschlossenen *Learning Agreement*. Als Beratung für Studierende stehen die Fachstudienberatung und das Internationale Büro der Fakultät sowie das [Internationale Universitätszentrum](#) zur Verfügung.

### **Regionale Verankerung**

In der Praxis besteht ein reges Interesse an den Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sowie eine große Kooperationsbereitschaft. Externe Partnerinnen und Partner können in allen Modulen einbezogen werden, z. B. über Gastvorträge in Vorlesungen, die Verpflichtung von Lehrbeauftragten oder auch über die Durchführung von gemeinsamen Projekten sowie Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen.

## 3. Betreuung und Beratung

### 3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studentenservice](#) zur Verfügung.

Der Fachschaftsrat führt eine Orientierungsphase zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So wird, beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung.

Alle Informations- und Beratungsangebote werden sowohl über die Fakultäts- als auch über die Studiengang-Webseiten veröffentlicht. Studierende haben die Möglichkeit, den Newsletter des Studiengangs zu abonnieren, um studiengangrelevante Informationen zu erhalten.

Der Studienbeginn erfolgt i.d.R. zum Wintersemester.

Die Fachstudienberatung steht für eine telefonische Auskunft oder nach Terminabsprache persönlich zur Verfügung. Sie erfolgt in enger Abstimmung mit den weiteren Beratungsstellen der TU Chemnitz, des Studentenwerks sowie weiterer Unterstützungs- und Beratungsstellen.

### 3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Fakultät, Studienkommission und Prüfungsausschuss des Studienganges unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „[Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#)“ erstellt, weitere Informationen auch [hier](#). Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Studierende mit Beeinträchtigung werden auf der [Internetseite](#) der TU Chemnitz über verschiedene Angebote informiert. Zudem wird auf der Internetseite des Studiengangs der [Antrag auf Nachteilsausgleich](#) verbunden mit wichtigen Informationen, direkt verlinkt. Im Rahmen der Fachstudienberatung erfolgt auch eine Beratung zu möglichen Nachteilsausgleichen, darauf wird u.a. in der Einführungsveranstaltung hingewiesen.

Auf der Internetseite der Fakultät gibt es den Bereich [Gleichstellung](#). Dort wird über die Beratungsangebote informiert, zudem werden Ansprechpersonen genannt und ein Kontaktformular zur Verfügung gestellt, über welches auch anonyme Hinweise und Anfragen erfolgen können. Der Förderung der Chancengleichheit von Frauen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dient der Frauenförderplan der Fakultät, der auf der Webseite der Fakultät veröffentlicht wird. Zudem gibt es ein fakultätsinternes Beschwerdemanagementsystem mit einer Ombudsperson. Anfragen können auch anonym eingereicht werden.

## 4. Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission. Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört. Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt.

Die Verantwortlichen pflegen enge Kontakte zur Praxis und in der Scientific Community, so dass sowohl die praktischen Entwicklungen als auch die aktuellen Forschungsfragen und -ergebnisse in die Weiterentwicklung des Studiengangs einfließen. Die Diskussion über etwaige Anpassungsbedarfe erfolgt unter Einbeziehung der Ergebnisse der jährlichen Studiengangevaluation TUCpanel in der Studienkommission, die auch über zu evaluierende Lehrveranstaltungen befindet.

Neben diesen zentral durchgeführten Evaluationen sind ebenso individuelle Lehrveranstaltungsevaluationen möglich, die in schriftlicher (Pen & Paper, Online in Präsenz, Online) oder mündlicher (TAP) Form stattfinden und i. d. R. mit den Studierenden ausgewertet werden. Von diesem Angebot machen die Professuren der Fakultät regelmäßig Gebrauch.

## Anhang

### i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung<sup>2</sup>. Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

<b>Wirtschaftsbereich</b>	
<b><i>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau</i></b>	
<input type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
<b><i>Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau</i></b>	
<input type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
<b><i>Dienstleistungen</i></b>	
<input type="checkbox"/>	Handel
<input checked="" type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z. B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
<b><i>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</i></b>	
<input type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
<b><i>Bildung, Forschung, Kultur</i></b>	
<input type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
<b><i>Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)</i></b>	
<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften

<sup>2</sup> Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z. B. UN)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
<b>Sonstiges</b>	
<input type="checkbox"/>	
<b>hauptsächliche Arbeitsfelder</b>	
<b>Lehre/Unterricht/Forschung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
<b>Beratung im pädagogischen/psychischen/sozialen/theologischen Bereich</b>	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/pädagogische/soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
<b>Gesundheitsdienste</b>	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege/Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
<b>Kaufmännischer Bereich/Verwaltung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/Betriebsleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Controlling
<input checked="" type="checkbox"/>	Revision
<input type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzen/Budget
<input type="checkbox"/>	Verkauf
<input type="checkbox"/>	Einkauf
<input type="checkbox"/>	Werbung/Marketing
<input type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input type="checkbox"/>	Lobbying
<input type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input checked="" type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input type="checkbox"/>	Organisation
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration/Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Koordination

<input type="checkbox"/>	Disposition
<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung/Gastgewerbe
<b>Beratung im wirtschaftlichen Bereich</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
<b>Recht/Sicherheit/Ordnung</b>	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
<b>Tätigkeiten im technischen Bereich</b>	
<input type="checkbox"/>	Planung/Entwicklung/Forschung
<input type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
<input type="checkbox"/>	Bauplanung/Bauleitung
<input type="checkbox"/>	Entwurf
<input type="checkbox"/>	Konstruktion
<input type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung/Fertigungssteuerung
<input type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input type="checkbox"/>	Montage/Inbetriebnahme
<input type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input type="checkbox"/>	Beratung/Consulting im technischen Bereich
<b>Tätigkeiten im Kommunikations-/Kunstbereich</b>	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
<b>Sonstiges</b>	
<input type="checkbox"/>	

<b>Berufliche Stellung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/Werkvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung

## ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen

Angebot	Inhalt	Anbieter
<b>Studierende mit Behinderung</b>		
Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung	Zulassung, Nachteilsausgleich, Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten, Härtefallanträge	Zentralen Studienberatung
Psychosoziale Beratung	Akute psychischen Belastungen oder Probleme (z.B. Prüfungsangst, Leistungsstress, Lernschwierigkeiten, Redeangst, Konflikte)	Psychosoziale Beratungsstelle
Sozialberatung	Beratung zu Studienfinanzierung, Jobben im Studium, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Psychologische Beratung	Beratung bei Krisen im Studium, Identitäts- und Orientierungsproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, Prüfungsängsten...	
<b>Studieren mit Kind</b>		
Sozialberatung	Beratung zu Schwangerschaft und Studieren mit Kind, zu Studienfinanzierung, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Familienservice	Beratung zu Studieren mit Kind, Schwangerschaft, Betreuung, Finanzierung	Familienservice
<b>Frauenförderung</b>		
Girls Tandem	Mentoring für naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen der 8.-12. Klasse	Zentrum für Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung
BeLL-Prix	Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen der 11.-12. Klasse	
Eleonore-Dießner/ Marie-Pleißner-Preis	Würdigung von Abschlussarbeiten	
MINT-Studentinnen Stammtisch	Stammtisch zur Netzwerkbildung	
WoMentYou	Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen	
Interdisziplinäres Symposium INSINA	Karriereplanung, Networking, Workshops und Fachvorträge für Frauen im MINT-Bereich	
<b>Gleichstellung</b>		
Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbeauftragte	Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen und der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages	Rektorat und Fakultäten

